

- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

TOP 5

Flächenmanagementkataster

Zu beteiligende Gremien:

Bau- und Verkehrsausschuss am **09.02.2012** / DS-Nr. 11/2012

Rechtliche Bedeutung:

Bei der Einrichtung eines Flächenmanagementkatasters handelt es sich um die Erfassung von Innenentwicklungspotentialen in der Gemeinde Flintbek. Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.02.2012 die Verwaltung gebeten, den personellen und materiellen Aufwand für die Erarbeitung eines Flächenmanagementkatasters zu ermitteln.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch das Land Schleswig-Holstein wird eine durch Dataport gepflegte Datei zur Verfügung gestellt, in welcher ein Flächenmanagementkataster erstellt und gepflegt werden kann. Bisher gibt es leider keine Gemeinden unserer Größenordnung, die ein derartiges Flächenmanagementkataster erstellt haben. Demnach ist der personelle Aufwand nur sehr schwer zu ermitteln.

Zu beachtende Ziele und Grundsätze:

Schließung von Baulücken. Eine ortsbildverträgliche Lückenbebauung anzustreben.

A Sachverhalt

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.01.2012 die Verwaltung gebeten, bis zur nächsten Sitzung den personellen und materiellen Aufwand für die Erarbeitung eines Flächenmanagementkatasters zu ermitteln. Um die Kommunen bei der Erstellung und der Anwendung in der täglichen Praxis zu unterstützen, hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein ein Flächenmanagementkataster (FMK) entwickelt. Hierbei handelt es sich um eine Web-gestützte Anwendung, die ohne Installation durch einfaches Herunterladen in Betrieb genommen werden kann. Damit bietet das Flächenmanagementkataster den Kommunen eine komfortable Lösung, ihre Innenentwicklungspotentiale darzustellen und zu verwalten. Insbesondere kleinere Kommunen können sich auf die Erfassung grundlegender Daten je Potentialfläche, wie z. B. Angabe zur Adresse, Flächengröße, Planungsrecht beschränken und damit ein Monitoring ihrer Innenentwicklung betreiben.

B Stellungnahme der Verwaltung

Derzeit wird das Flächenmanagementkataster lediglich in Verwaltungen als Pilotprojekt betrieben, welche nicht der Größenordnung der Gemeinde Flintbek entspricht. Demnach ist ein tatsächlicher personeller Aufwand nur sehr schwer zu ermitteln. In naher Zukunft sollen jedoch mit Pilotanwendern Gespräche geführt werden, um hier nähere Erkenntnisse zu gewinnen. Wichtig ist jedoch, dass die Gemeinde Flintbek sich im Vorfeld im Klaren darüber ist, welche Arbeitsschritte sie selbst durchführen möchte und wo sie externe Unterstützung benötigt. Es empfiehlt sich, im Vorfeld diese Erhebung Grundsatzgespräche gemeinsam mit der Landesplanungsbehörde und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde hinsichtlich der Nutzung von Potentialflächen zu führen.

C Beschlussvorschlag

Der Bau- und Verkehrsausschuss der Gemeinde Flintbek nimmt die Ausführungen der Verwaltung hinsichtlich der Einführung eines Flächenmanagementkatasters zur Kenntnis und spricht sich grundsätzlich für dessen Einführung aus, sofern der personelle Aufwand vertretbar ist.

H.-D. Lorenzen
Bürgermeister

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--